

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0148/19	02.04.2019
zum/zur		
A0026/19 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
MVB-Shoppingticket für Familien		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		16.04.2019
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung		25.04.2019
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		09.05.2019
Finanz- und Grundstücksausschuss		22.05.2019
Stadtrat		13.06.2019

„Der Stadtrat möge beschließen:

Die Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe (kurz: MVB) wird aufgefordert, die Geschäftsführung der MVB zu beauftragen für das Tarifgebiet Magdeburg mit der nächsten Fahrplananpassung ein Shopping-Ticket für die Landeshauptstadt Magdeburg einzuführen.

Das Ticket soll als Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder) am Freitag und Samstag als Tageskarte für 7 € gelten. Damit soll die Nutzung der MVB, die aktuell Fahrgastrückgänge verzeichnet, besonders für Wege in die Innenstadt gesteigert werden.

*Um Überweisung in die Ausschüsse F/G, StBV und WTR wird gebeten.*

### Begründung:

Die Innenstadt von Magdeburg verzeichnet seit dem Tunnelbau erhebliche Probleme in der Generierung ausreichender Kundenfrequenzen im Einzelhandel. Zudem zeigen sich bei der MVB Rückgänge in den Kundenzahlen, insbesondere außerhalb der Zeitkartennutzer\*innen.

Mit dem Familien-Shoppingticket sollen beide Probleme angegangen werden, indem die Einwohner\*innen der Stadt zum Besuch der Innenstadt besonders an den typischen Einkaufstagen angeregt werden und diesen durch ein attraktives Angebot umweltfreundlich mit dem ÖPNV durchführen.

Der vorgeschlagene Preis ordnet sich zwischen der Einzeltageskarte und der Minigruppentageskarte ein.“

### **Stellungnahme:**

Das Ziel, die Attraktivität und Nutzung des ÖPNV zu steigern, entspricht den beschlossenen Zielen des Verkehrsentwicklungsplans 2030*plus* (Beschluss-Nr. 207-007(VI)14, Unterziel Stärkung der Nahmobilität). Dies kann u. a. durch attraktive Tarifangebote gefördert werden.

Grundsätzlich ist zwischen den Anforderungen der Fahrgäste nach einem möglichst geringen Fahrpreis und den betriebswirtschaftlichen Belangen des Verkehrsunternehmens, maßgeblich durch Einnahmen aus Fahrscheinverkäufen einen möglichst wirtschaftlichen Betrieb zu realisieren, abzuwägen. Bei der Preisgestaltung der Fahrausweise sind diese Aspekte zu berücksichtigen.

Die MVB befindet sich im Tarifsystem des Magdeburger Regionalverkehrsverbundes marego. Das Tarifsystem basiert auf bestimmten Preisbildungsgrundsätzen und sieht keine preislich reduzierte Nutzung des ÖPNV vor.

Eine preislich reduzierte Nutzung des ÖPNV muss zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der MVB geregelt werden und hat eine Ausgleichszahlung durch die Landeshauptstadt zur Folge.

Inwiefern bei dieser Preisgestaltung (7,00 Euro/Ticket) ggf. auch eine höhere Nachfrage generiert werden könnte, müsste fundiert abgeschätzt werden. Im Falle von entstehenden Einnahmeverlusten wäre die Frage der Finanzierung zu klären und sicherzustellen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte das Shoppingticket für Familien nur unter der Bedingung eingeführt werden, dass alle Verbundpartner der Änderung zustimmen.

Zimmermann